

PROGRAMM

Montag 1. April 2019

19.00 Uhr, Haus am Dom

Die SchUM-Städte Mainz, Speyer, Worms. Zentren der Gelehrsamkeit im askenasischen Judentum

Prof. Dr. Andreas Lehnardt, Mainz

Mittwoch 10. April 2019

19.00 Uhr, Haus am Dom

Wissensräume im hohen Mittelalter: Kloster- und Stiftsschulen, Universitäten

Prof. Dr. Martin Kintzinger, Münster

Dienstag 7. Mai 2019

19.00 Uhr, Haus am Dom

Bildungsaufbrüche im Zeitalter Gutenbergs

Prof. Dr. Michael Matheus, Mainz

Dienstag 21. Mai 2019

19.00 Uhr, Haus am Dom

„Die weibliche Jugend verdient [...] keine geringere Sorge, als man für die Bildung der Knaben erfordert“. Mädchenbildung unter konfessionellen Vorzeichen 1500-1800

Prof. Dr. Bettina Braun, Mainz

Mittwoch 5. Juni 2019

19.00 Uhr, Haus am Dom

Humboldts lange Schatten. Das humanistische Bildungsideal zwischen „quälenden Lateinstunden“ und „überzeitlichen Werten“

Dr. Anna Kranzendorf, Mainz

Dienstag 18. Juni 2019

19.00 Uhr, Haus am Dom

„Donner la jeunesse rhénane un nouveau idéal“ – Neuordnungsansätze der französischen Besatzungsmacht im Bildungsbereich nach 1945

Dr. Andreas Linsenmann, Koblenz

Abschluss

(Termin und Ort werden noch bekanntgegeben)

Podiumsdiskussion zum Thema **„Chancen und Herausforderungen an Bildungsinstitutionen heute“**

u.a. mit Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig und Prof. Dr. Andreas Rödder, Mainz
Moderation: Dr. Kai-Michael Sprenger, IGL

Veranstaltungsort:

Haus am Dom

Liebfrauenplatz 8, 55116 Mainz

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



BILDUNGSGESCHICHTE(N)

AN RHEIN UND MOSEL

VORTRAGSREIHE APRIL BIS JUNI 2019



Eine Vortragsreihe des



in Kooperation mit

